

Neuerscheinungen = Nouveautés

Autor(en): **A.P.**

Objektyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre**

Band (Jahr): **2 (1935)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Budapest. Der berühmte Geiger und Komponist Eugen Hubay, der seit fünfzehn Jahren die Budapester Musikhochschule leitet, hat sich zur Ruhe gesetzt. Sein Nachfolger ist der bekannte ungarische Pianist und Komponist E. von Dohnányi.

Florence. Le Mai musical florentin aura lieu du 24. avril au 4. juin. Le programme prévoit des opéras de Gluck, Rameau, Mozart et Rossini, ainsi que d'autres grandes œuvres vocales et instrumentales de diverses époques. Il y aura en outre des conférences de grand intérêt sur des sujets musicaux, ainsi que le Second Congrès International de Musique.

NEUERSCHEINUNGEN ~ NOUVEAUTÉS

Anna Hegner: 7 Lychti Schtiggli für Violine und Klavier Fr. 3.—.

— **Menuett** für Kinder-Trio (Violine, Violoncello und Klavier) Fr. 1.50.

Selbstverlag, Gartenstraße 58, Neue Welt b. Basel.

Entzückend, wie die große Künstlerin mit den Kleinen und Kleinsten zu plaudern versteht! Der heimelige Basler-Dialekt der gelungenen Aufschriften klingt weiter in den originellen Melodien der Kindergeige und ihrer farbigen Untermalung durchs Klavier. Man hört in den fröhlichen Tonleitern das Riefeln des „Brinneli“ und freut sich herzlich, wie die „läri Saite-, die 1- und 2-Finger-Schtiggli“ sich auf dem künstlerischen Hintergrunde so stolz ausnehmen. So was Ansprechendes und musikalisch Hochstehendes hat uns für diese Stufe und Gattung der Geigenliteratur gefehlt.

Haydn J., Menuett C-Dur; Reger M., Allegretto grazioso, beides für Flöte und Klavier, à M. 1.50. Verlag Otto Junne, Leipzig.

Das hübsche Menuett von Haydn wurde vom bekannten Flötisten M. Schwedler für Flöte übertragen und kann auch weniger geübten Spielern empfohlen werden, während das Allegretto von Reger, auch an den Pianisten, größere Anforderungen stellt. Beide Stücke eignen sich zum Konzertvortrag.

Reger M., Albumblatt und Tarantella für B-Klarinette und Klavier, M. 1.80. Verlag O. Junne, Leipzig.

Diese beiden Stücke waren bis jetzt nur als Musikbeilage zu einer musikalischen Zeitschrift erschienen und längst vergriffen. Diese muster-gültige Neuauflage wird von den Klarinettenfreudigen begrüßt werden. Beide Stücke stellen den beiden Ausführenden eine nicht sehr leichte, aber dankbare Aufgabe.

A. P.

Zoellner R., Op. 4, Eine kleine Kammer-Symphonie für Streichorchester, Partitur Fr. 4.— Stimmen Fr. 5.35. Verlag Hug & Co., Zürich.

Dieses, aus vier kurzen Sätzen bestehende Werk wurde seiner Zeit durch das von A. Schai- chet geleitete Zürcher Kammerorchester, dem es gewidmet ist, uraufgeführt. Kürzlich hat auch in St. Gallen eine Aufführung stattgefunden. Dieses interessante Werk kann allen Orchester- vereinen, die über einen guten Streichkörper verfügen, warm empfohlen werden. Die Sinfonie ist trotz ihrer Knappheit im besten polyphonischen Stil geschrieben, und wird mit einem lebhaften, sehr wirkungsvollen Fugato abgeschlossen. Infolge der klaren Stimmführung, ist die Sinfonie, trotz der modernen Harmonik leichtverständlich und bietet auch deshalb anregendes Studien- material.

A. P.

Telemann G. P., Kleine Suite in D-Dur für Streichorchester; Spielpartitur M. 1.90. Bärenreiter-Verlag, Kassel-Wilhelmshöhe.

Telemann, (1681—1767) war ein sehr fruchtbarer Komponist; während langer Zeit aber waren viele seiner Werke verschollen, und auch die vorliegende Suite erscheint erstmalig im Druck. Sie besteht aus einer Ouvertüre und fünf kurzen Sätzen in den damaligen Tanzformen, die keine technischen Schwierigkeiten bieten, so daß die Suite sich auch zum häuslichen Musizieren vorzüglich eignet. Einzelne Stimmen können auch durch Bläser besetzt werden. Der

Partitur ist eine ausführliche Spielanweisung beigegeben. Als gute Haus- und Konzertmusik empfehlenswert. A. P.

Kammerer I., Op. 23, Wir geben eine Zeitung heraus! Ein Spiel für Kinder. Text von R. Hägni. Partitur Fr. 3.—, Stimmen 50 Rp. Verlag Hug & Co., Zürich.

In diesem hübschen Spiel wird der Werdegang einer Zeitung durch Kinder dargestellt. Die Zeitung wird gedruckt, ausgetragen, gelesen und . . . kritisiert. Die Begleitung kann vom Klavier, oder durch Streicher oder Bläser ausgeführt werden. Das Spiel eignet sich für die Sekundarstufe und bietet eine willkommene Abwechslung im Gefangunterricht. A. P.

Schoch R., Frohe Singstunden; Zu beziehen durch Hug & Co., Zürich. Preis Fr. 3.—.

Dieses Büchlein zeigt neue Wege für den Elementar-Gefangunterricht auf Grund der Tonika-Do-Lehre. Es will dazu beitragen das Gehör zu bilden, die Singfreudigkeit der Kinder zu heben und sie zu selbständiger musikalischer Ausdrucksfähigkeit führen. Da dem Spielbedürfnis der Kinder reichlich Rechnung getragen wird, scheint diese Methode geeignet die Jugend zu stärkerer, musikalischer Betätigung anzuregen.

Fisch und Feurer, Wegleitung für einen Schulgefingunterricht auf relativer Grundlage, Fr. 2.50. Verlag Hug & Co., Zürich.

Diese Wegleitung behandelt den gleichen Stoff wie „Frohe Singstunden“, und möchte einen neuen Weg zeigen um, beim Elementar-Gefangunterricht in kürzerer Zeit mehr zu erreichen. Die Wegleitung enthält einen Stoffplan bis zum 8. Schuljahr. A. P.

Dr. Hamel und Dr. Hürlimann, Das Atlantis-Buch der Musik. In Leinen geb. Fr. 12.—. Atlantis-Verlag, Frey & Wasmuth A.-G., Zürich.

Es handelt sich in diesem ganz hervorragenden Werk um ein musikalisches Kompendium, eine musikalische Bibliothek in einem Band von 1100 Seiten. Alle Fragen, die den Musikfreund irgendwie interessieren, sind ausführlich durch anerkannte Autoritäten behandelt. Das Werk wird mit einem Aufsatz von Dr. Richard Strauß über Musik und Kultur eingeleitet; dann folgen Kapitel über Musiklehre, Musikgeschichte, Instrumentalmusik, Gesang usw., und zum Schluß ein Musikerlexikon. Zahlreiche Illustrationen sind in den Text eingestreut, wie überhaupt die ganze Anlage und Ausstattung muster-gültig. Die Anschaffung dieses im Verhältnis zu seinem Wert sehr billiges Buch kann allen Musikern und Musikliebhabern, wie auch besonders allen Vereinsbibliotheken bestens empfohlen werden. Dieses Nachschlagewerk, das noch durch zahlreiche Notenbeispiele ergänzt wird, dürfte bald zum unentbehrlichen Berater in allen musikalischen Fragen werden. A. P.

Alle hier besprochenen Werke werden umgehend durch den Verlag des
„Orchesters“, Musikhaus M. Ochsner, Einfielden, geliefert

Aus der Arbeit der Orchestervereine

Baar. Konzertvereinigung Baar (Cäcilienverein, Männerchor, Orchesterverein). Direktion: G. Feßler-Henggeler, E. Meyerhans. Konzert, 2. Dez. 1934. Programm: 1. Schneidigt Marsch, Jul. Fucik; 2. Ouverture zur Oper „Titus“, W. A. Mozart; 3. Sonate für Flöte u. Klavier (Grave, Allegro, Adagio, Gavotte, Aria. Solist: J. Sonderegger. Klavier: G. Feßler-Henggeler), J. B. Loeillet; 4. Seid umschlungen Millionen, Walzer, Joh. Strauß. Die Zigeuner. Rhapsodie in 7 Gesängen für Soli, Chor und Orchester von Jul. Becker: 1. Zigeunerleben, 2. Zauberbau, 3. Lied (Solo: Jos. Huwiler), 4. Nächtliche Rast, 5. Wiegenlied (Solo: Frl. Lina Tedesco), 6. Grablied, 7. Reigen.